



PRESSEINFORMATION

Einkaufsgutscheine für getragene Schuhe

Raus aus dem Kleiderschrank – rein in den I:CO Sammelautomaten!

Baar, 25. März 2010 – Etwas Gutes für die Umwelt tun und dafür belohnt werden: Seit gut einem halben Jahr können Kunden in der Schweiz in rund 350 Sammelstellen getragene Schuhe gegen Einkaufsgutscheine im Wert von einem Franken pro Paar eintauschen. Als erstes Schweizer Unternehmen nahm die Karl Vögele AG im September 2009 ausgedientes Schuhwerk von beliebigen Anbietern entgegen und belohnt dafür den Kunden. Wenig später startete auch RENO das innovative Recyclingsystem in der Schweiz. In Deutschland besteht I:CO („I collect“ = „Ich sammle“) bereits seit Februar 2009. Dort werden aktuell rund zwei Tonnen getragener Textilien und Schuhe pro Tag abgegeben.

In der Schweiz sind die Filialen von Vögele Shoes, Bingo Schuh-Discount und MAX Shoes sowie RENO beteiligt. Pro abgegebenem Paar Schuhe erhält der Kunde einen Einkaufsgutschein im Wert von einem Franken. Die Gutscheine vergünstigen den nächsten Einkauf in einer der erwähnten Filialen. Kunden können jegliche Form von getragenen Schuhen abgeben, dabei spielt es keine Rolle, wo die Schuhe gekauft worden sind, noch ist wichtig, ob die Schuhe tragbar sind. «Das I:CO-System ist ein innovatives Konzept, dass gleichermaßen ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist – es ermöglicht uns, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten», so Max Manuel Vögele, Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Karl Vögele AG.

Auch im benachbarten Österreich wurden am 1. September 2009 die ersten I:CO-Annahmestellen eröffnet. Insgesamt stehen den Kunden in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg derzeit rund 2.000 Annahmestellen zur Verfügung, in denen sie ihre getragenen Schuhe und Textilien gegen Einkaufsgutscheine eintauschen können.

Endlose Produktionskette

Mehr als eine Million Tonnen getragener Textilien und Schuhe landen in Europa jährlich im Abfall. Genau das will das neue I:CO-System verhindern: Gemeinsam mit Industrie, Handel, führenden internationalen Recycling-Unternehmen sowie





Umweltorganisationen sieht sich die I:Collect AG als Spitze einer neuen Bewegung. «Nur wenn alles, was wir produzieren, wieder in einen neuen Kreislauf eingebracht werden kann, ist eine nachhaltige Verbesserung unserer Umwelt zu erreichen», sagt Stephan Wiegand, Verwaltungsrat I:Collect AG. Und er geht noch weiter: «Jedes Unternehmen muss schon bei der Produktion eines Artikels an dessen ‚Leben danach‘ denken, damit wir mit unseren Recyclingmöglichkeiten eine endlose Produktionskette entwickeln können.»

Unterstützung erhält Wiegand von Professor Michael Braungart vom Hamburger Umweltinstitut. «Mit I:CO haben wir endlich eine wirtschaftlich denkende Instanz auf dem Markt, die den wichtigsten Punkt für eine nachhaltige Verbesserung unserer Umwelt besetzt», so Braungart, geistiger Vater des „Cradle-to-Cradle-Prinzips“. Dieses verfolgt die Absicht, hochprofitable Produkte zu entwickeln, deren Bestandteile geeignet sind, in biologischen und technischen Nährstoffkreisläufen zu zirkulieren und so gleichzeitig positive Effekte für Umwelt und Gesundheit zu haben.

Nach dem Start in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg soll das I:CO-Konzept bald in weiteren europäischen Staaten eingeführt werden. «Unser Ziel ist es, bis Ende 2010 insgesamt 13.000 Sammelstellen in Europa zu erschliessen – weitere 17.000 Annahmestellen sind bis Ende nächsten Jahres zudem in den USA in Planung», so Stephan Wiegand.

Information: Das Schweizer Unternehmen I:Collect AG ist ein Mitglied der SOEX Group mit Sitz in der Schweiz. Seit Februar 2009 sammelt I:CO Alttextilien und Schuhe in den Filialen der Partnerunternehmen ADLER Modemärkte, Bingo Schuh-Discount, MAX Shoes, MISTER MINIT, RENO, Stichweh Reinigungen und Vögele Shoes in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Kunden erhalten dort für abgegebene Textilien sowie Schuhe Einkaufsgutscheine des jeweiligen Geschäftes. I:CO recycelt diese getragenen Textilien und Schuhe fachgerecht sowie umweltschonend und hält den Rohstoff so im Wiederverwertungskreislauf.

Mehr Informationen unter www.i-co.ag

Abdruck honorarfrei / Belegexemplar erbeten

Pressekontakt Schweiz:

Bernadette Muff, flowRelations: PR-Beratung und -Realisation
Baarerstattstrasse 10, CH-6301 Zug
Telefon: +41 041 768 21 80
E-Mail: muff@flowrelations.ch

